

Freundschaft heißt uns,

Wenn zwei miteinander Freundschaft schließen, dann helfen sie sich gegenseitig. So ist es auch mit der Freundschaft zwischen unserer Technischen Hochschule und dem Pionierhaus „Juri Gagarin“ in Karl-Marx-Stadt.

Als die Hochschule am 12. Januar 1963 die Pionierschaft über das Pionierhaus übernahm, verpflichtete sie sich vor allem zur Unterstützung von 30 Arbeitsgemeinschaften auf den Gebieten der Mathematik, der Physik und des Maschinenbaus. Das Pionierhaus verpflichtete sich dafür, bei der Gestaltung von Festlichkeiten der Hochschule mitzuwirken sowie die Vorbereitungen der Kinderferienlager der Hochschule zu unterstützen.

Nun wollt Ihr sicher gern wissen, ob wir unsere Verpflichtungen eingelöst haben. Wir können Euch berichten, daß zum Beispiel eine Gruppe junger Pioniere an der 18-Jahre-Feier unserer Hochschule im Oktober 1963 teilnahm und dabei dem Rektor aus Anlaß dieses Jubiläums ein schönes Geschenk überreichte. Das Bild, das Ihr rechts seht, wurde bei dieser Gelegenheit geknipst.

Was hat aber die Hochschule inzwischen getan? Wir wollen hier über die Arbeit unseres Instituts für Mathematik berichten. Die Dipl.-Mathematiker Frenzel und Dier haben die Aufgabe übernommen, zwei Arbeitsgemeinschaften Mathematik zu betreuen. In dem einen Zirkel, in dem Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse mitarbeiten (natürlich haben sie alle sehr gute Mathematiknoten), wurden interessante Aufgaben am Rechenautomaten „Cellatron“ gelöst. Würdet Ihr das nicht auch gern mitmachen? Die Teilnehmer dieses Zirkels lernten dabei den Automaten zu bedienen. Auf dem unteren Bild seht Ihr die Zirkeltätigkeit bei der Ausbildung am „Cellatron“.

Die Mitglieder beider Zirkel nahmen natürlich auch erfolgreich an den Mathe-Olympiaden teil. Die Be-

Bild unten: Dr. Dümmel, Mitarbeiter des Instituts für Mathematik betreut eine Gruppe Teilnehmer an der III. Bezirks-Mathematik-Olympiade.

Bild rechts: Mehrere Professoren unserer Technischen Hochschule und Lehrkräfte des Pädagogischen Instituts Karl-Marx-Stadt nahmen an der Festveranstaltung zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Pionierhaus „Juri Gagarin“ teil.



Euch lernen helfen



Wie der Partnerschaftsvertrag zwischen der TH Karl-Marx-Stadt und dem Pionierhaus „Juri Gagarin“ in die Tat umgesetzt wird



treuung der besten jungen Mathematiker des Bezirkes gehört auch zu den Aufgaben, die sich unser Mathematik-Institut gestellt hat. Genosse Dr. Schneider führt seit mehreren Monaten regelmäßig wöchentlich Übungen mit einer Gruppe besserer Mathematik-Schüler durch. Eine andere Gruppe, die sich mehr mit Problemen der Geometrie beschäftigt, wird vom Genossen Dipl.-Ing. oec. Kunze betreut.

Was Ihr seht, ist es bei uns nicht beim Versprechen geblieben. Wir haben unsere Verpflichtung, Euch beim Lernen zu helfen, ernst genommen, und so muß es auch sein, denn je mehr ausgezeichnete junge Spezialisten wir haben, um so besser. Helft Euch deshalb auch gegenseitig beim Lernen und strebt gemeinsam vorwärts, dann sehen wir vielleicht viele von Euch als Hochschul-Studenten bald wieder!